

Auswirkungen der Digitalisierung auf globale Geschäftsmodelle und die internationale Konzernbesteuerung

20. Oktober 2020 (Zürich, Vormittag)

Das Projekt der OECD zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft kann weitreichende Konsequenzen für die internationale Konzernbesteuerung nach sich ziehen. Dies gilt insbesondere auch in der Schweiz als wichtiger «Headquarter-Standort» für multinationale Konzerne. Das Seminar gibt einen Überblick über den letzten Stand dieses Projekts, die praktischen Auswirkungen auf globale Geschäftsmodelle, die Steuerfolgen für Schweizer Unternehmen und die möglichen Anpassungen in der Schweizer Steuergesetzgebung. Ferner sollen die Möglichkeiten und Grenzen in Rahmen der praktischen Umsetzung aufgezeigt werden.

- Was sind die Auswirkungen der Digitalisierung auf globale Geschäftsmodelle?
- Was sind die steuerlichen Folgen des OECD-Vorschlags für internationale Konzerne?
- Wie können die neuen Steuerregeln national und international umgesetzt werden?
- Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen in der praktischen Umsetzung?

Neue Veranstaltung



**EXPERT
SUISSE**

Wirtschaftsprüfung
Steuern
Treuhand

Zielpublikum

Steuerverantwortliche und Steuerexperten von multinationalen Konzernen, Steuerberater, Steueranwälte, Mitarbeitende von Steuerverwaltungen

Ausgangslage und Problemstellung

Die Globalisierung und die Digitalisierung verändern die Wirtschafts- und die Steuerwelt. Aufgrund dieses Transformationsprozesses werden die Geschäftsmodelle und die Leistungsprozesse der internationalen Unternehmen komplexer und integrierter, wodurch es immer schwieriger wird, die global generierte Wertschöpfung zu lokalisieren und steuerlich zu erfassen. Vor diesem Hintergrund ist die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) daran, neue Vorschläge zu erarbeiten, wie die internationale Konzernbesteuerung längerfristig an die neuen Entwicklungen angepasst werden kann.

Die im Raum stehenden Vorschläge der OECD beziehen sich nicht, wie ursprünglich vorgesehen, nur auf global tätige internationale «Digitalfirmen», sondern die neuen Regelungen sollen auf die ganze, zunehmend digitalisierte, internationale Wirtschaftswelt Anwendung finden. Dabei sollen «Alleingänge» von Staaten, welche Innovation und Wirtschaftswachstum behindern und Rechtsunsicherheit schaffen können, verhindert werden, indem sich knapp 140 Länder dem «Inclusive Framework» angeschlossen haben, welches die neuen Regeln verabschiedet und implementieren soll.

Die OECD Arbeiten stützen sich momentan auf die folgenden zwei Säulen:

Säule 1: Den Marktstaaten soll mittels fixer Formeln ein grösserer Anteil am Konzerngewinn zur Besteuerung zugewiesen werden. Ferner sollen Konzerngewinne in den Marktstaaten besteuert werden, auch wenn sie dort ohne physische Marktpräsenz erzielt werden. Dies wird zu einer Verschiebung von Steuersubstrat von Headoffice-Staaten multinationaler Konzerne hin zu den Marktstaaten führen, was für die Schweiz als «Headquarter-Land» äusserst relevant sein kann.

Säule 2: Mit «ertrags- und/oder aufwandsseitigen» Konzepten soll eine globale Mindestbesteuerung von Konzernen sichergestellt werden. Ertragsseitig kann eine Hinzurechnungsbesteuerung Platz greifen, falls Konzerngesellschaften oder Betriebsstätten einem zu geringen effektiven Steuersatz unterliegen. Aufwandsseitig kann im Quellenstaat die steuerliche Abzugsfähigkeit verweigert und/oder eine Quellensteuer erhoben werden, falls die Zahlung im Empfängerstaat zu tief besteuert wird. Auch hier kann die Schweiz betroffen sein, falls die hiesige Firmenbesteuerung als zu niedrig erachtet wird.

Im Oktober 2020 soll der konzeptionelle Rahmen der Vorschläge verabschiedet werden, bevor bis Ende 2020 der Schlussbericht vorliegen soll.

Zielsetzung

Das Seminar wird eine systematische Übersicht über den letzten Stand der OECD-Arbeiten liefern, um dem Zielpublikum die Änderungen in der internationalen Konzernbesteuerung aufzeigen zu können. Ferner sollen anhand von Fallbeispielen die praktischen Auswirkungen auf globale Geschäftsmodelle und deren Steuerkonsequenzen beleuchtet werden. Zudem sollen die Spielräume und Möglichkeiten im Rahmen der praktischen Umsetzung und der Schweizer Steuergesetzgebung skizziert werden.

Themen

- Aktueller Stand des OECD-Projekts zur Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft
- Mögliche Auswirkungen auf globale Geschäftsmodelle und Steuerkonsequenzen
- Nationale und internationale Umsetzung der neuen steuerlichen Regelungen

Methodik

- Referat für die Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen
- Fallbeispiele zur Evaluierung der praktischen Konsequenzen
- Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen in der rechtlichen Umsetzung

Seminarleitung

Peter Brülisauer, Dr. iur. HSG, dipl. Steuerexperte, Lehrbeauftragter für internationales Steuerrecht an der Universität St. Gallen, Ersatzrichter der StRK Thurgau, Tax Partner, MME Legal, Zürich

Für weiterführende Fragen zum Seminarinhalt oder zu den fachlichen Voraussetzungen: peter.brueolisauer@mme.ch oder Telefon +41 44 254 99 51

Referenten

Peter Brülisauer, (siehe oben)

Urs Duttweiler, lic. oec. HSG, dipl. Steuerexperte, Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF

Martin Hess, lic. iur. HSG, Rechtsanwalt, Dipl. Steuerexperte, Leiter Steuern Swiss-Holdings, Bern

Christoph Wissmann, Associate Director Tax Policy, Procter&Gamble International Sarl, 1213 Petit Lancy (GE)



Peter Brülisauer



Urs Duttweiler



Martin Hess



Christoph
Wissmann

Datum

20.10.2020 Vormittag

Ort

EXPERTsuisse Campus
Stauffacherstrasse 1
8004 Zürich
Telefon 058 206 05 40
www.expertsuisse.ch

Preis

CHF 410.– Nichtmitglied
CHF 360.– EXPERTsuisse Fachmitarbeiter-
oder Experten-Einzelmitglied

Inbegriffen

- sämtliche Seminarunterlagen (print & digital)
- Pausenerfrischungen
- 7,7% MWST

Weiterbildungsrichtlinien

Der Besuch dieser Veranstaltung wird von EXPERTsuisse als Weiterbildung im Umfang von 4 Std. angerechnet.

Ihre Anmeldung – Online oder per Talon

Die einfachste Anmelde­möglich­keit ist online unter www.expertsuisse.ch/gesamt-weiterbildungsangebot.
Eine Anmeldung traditionell per Post ist mit nachfolgendem Anmelde­talon möglich.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EXPERTsuisse Experten- oder Fachmitarbeiter-Einzelmitglied | Auswirkungen der Digitalisierung auf globale Geschäftsmodelle und die internationale Konzernbesteuerung |
| <input type="checkbox"/> EXPERTsuisse Alumni-Einzelmitglied | <input type="checkbox"/> 20. Oktober 2020 (Zürich, Vormittag) |
| <input type="checkbox"/> Mitglied eines weiterbildungsrelevanten Kooperationspartners | |
| <input type="checkbox"/> Nichtmitglied | |

Name, Vorname

Geschäftsadresse

Privatadresse

Firmenname

Strasse

Firmenzusatz

PLZ/Ort

Strasse

Telefon Privat

PLZ/Ort

E-Mail Privat

Tel Geschäft direkt

Rechnung an Privatadresse

Rechnung an Geschäftsadresse

E-Mail Geschäft

Korrespondenz an Privatadresse

Korrespondenz an Geschäftsadresse

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB und die Datenschutzerklärung der EXPERTsuisse AG zur Kenntnis genommen habe und akzeptiere. Die AGB sowie die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website.

Ort/Datum

Unterschrift

Ich möchte die Weiterbildungsnews jeweils per E-Mail erhalten.

Ihre Anmeldung bitte an: EXPERTsuisse AG, Stauffacherstrasse 1, CH-8004 Zürich,
Telefax 058 206 05 09 oder weiterbildung@expertsuisse.ch
Unsere AGB und Datenschutzerklärung: www.expertsuisse.ch/agb

Bestimmungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von EXPERTsuisse AG, welche Sie unter www.expertsuisse.ch einsehen können. Insbesondere:

Anmeldung/Bedingungen

Eine Anmeldung muss grundsätzlich mit handschriftlicher Unterschrift oder elektronisch über unsere Online-Plattform erfolgen. Die Gebühr ist integral gemäss Rechnungsstellung geschuldet. Sie erhalten die Rechnung kurz nach dem Seminar.

An-/Abmeldeschluss: Ein Monat vor dem Veranstaltungstermin

Zugestellte Anmeldungen bleiben ausdrücklich auch dann verbindlich, wenn der/die sich Anmeldende gegebenenfalls von EXPERTsuisse AG keine Rückmeldung erhält (EXPERTsuisse AG haftet nicht für elektronische/postalische Zustellungsmängel).

Änderungen der Seminarinhalte, von Programm, Zeit, Dauer, Ort oder Referenten bleiben vorbehalten. Bei ungenügender Teilnehmerzahl kann das Seminar durch EXPERTsuisse AG annulliert werden.

Abmeldung und Kostenfolgen

Grundsätzlich sind Ersatzmeldungen erwünscht (wobei der Mitgliedstatus des effektiven Leistungsempfängers gilt). Ansonsten wird bei Abmeldung folgende Gebühr erhoben:

Abmeldung bis zum Abmeldeschluss: kostenfrei
Abmeldung ab Abmeldeschluss bis eine Woche vor Seminarbeginn: CHF 200.–
Abmeldung ab einer Woche vor dem Seminar oder Fernbleiben: 100% der Gebühr

Weiterbildungsrichtlinien

Der Besuch dieser Veranstaltung wird von EXPERTsuisse als Weiterbildung angerechnet. Die entsprechende Kursbestätigung wird Ihnen via E-Mail zugestellt.